

# **Investorenpräsentation IFRS Konzernergebnis 3M-2015**

**HSH NORDBANK AG**  
**HAMBURG 29. MAI 2015**

# Agenda

---

## 1. Ergebnisübersicht

2. Finanzkennzahlen 3M-2015
3. Ausblick
4. Anhang

### Geschäfts- entwicklung

- ▶ **Konzernergebnis vor Steuern von 234 Mio. EUR** (Vj.: 355 Mio. EUR) operativ gut, wengleich von gegenläufigen Effekten geprägt:
  - Gesamtertrag auf 342 Mio. EUR ggü. Vorjahr von 235 Mio. EUR gesteigert
  - Ausbau der Kernbank mit gutem Zins- und Provisionsüberschuss
  - Reduzierter Verwaltungsaufwand trotz gestiegenen Aufwands für Umsetzung regulatorischer Anforderungen, CIR auf deutlich < 50% verbessert
  - Verringerter Risikovorsorgebedarf bei gleichzeitiger Kompensationswirkung der Garantie
  - Forderungsverzicht aus der Kapitalschutzklausel, wobei Belastungen aus Garantiegebühren entgegenwirken
  - Jahresaufwand für Bankenabgabe und Einlagensicherungssystem von insgesamt 54 Mio. EUR bereits in Q1 vollständig berücksichtigt
- ▶ **Ergebnis nach Steuern von 206 Mio. EUR** (Vj.: 215 Mio. EUR)
- ▶ **Ergebnis der Kernbank vor Steuern von 109 Mio. EUR** (Vj.: 109 Mio. EUR)
- ▶ **Neugeschäft** mit 2,6 Mrd. EUR (Vj.: 2,1 Mrd. EUR) über dem Vorjahr
- ▶ **Netto-Risikovorsorge aus Kreditgeschäft<sup>1</sup> vor Garantiewirkung von -113 Mio. EUR** (Vj.: -52 Mio. EUR)
  - Brutto-Zuführungen von -357 Mio. EUR, davon 85% für Altlasten aus Schiffskrediten
  - Auflösungen teilweise aus Restrukturierungserfolgen von EUR 244 Mio. EUR unterstützen
  - Risikovorsorge nach Garantie-Effekten von 202 Mio. EUR (inkl. Kompensation, Zusatzprämie und Forderungsverzicht)
- ▶ **Garantiegebühren** von insgesamt 330 Mio. EUR verarbeitet, davon 118 Mio. EUR Grundprämie und 212 Mio. EUR Zusatzprämie (Abzugsposten in der Kompensation)

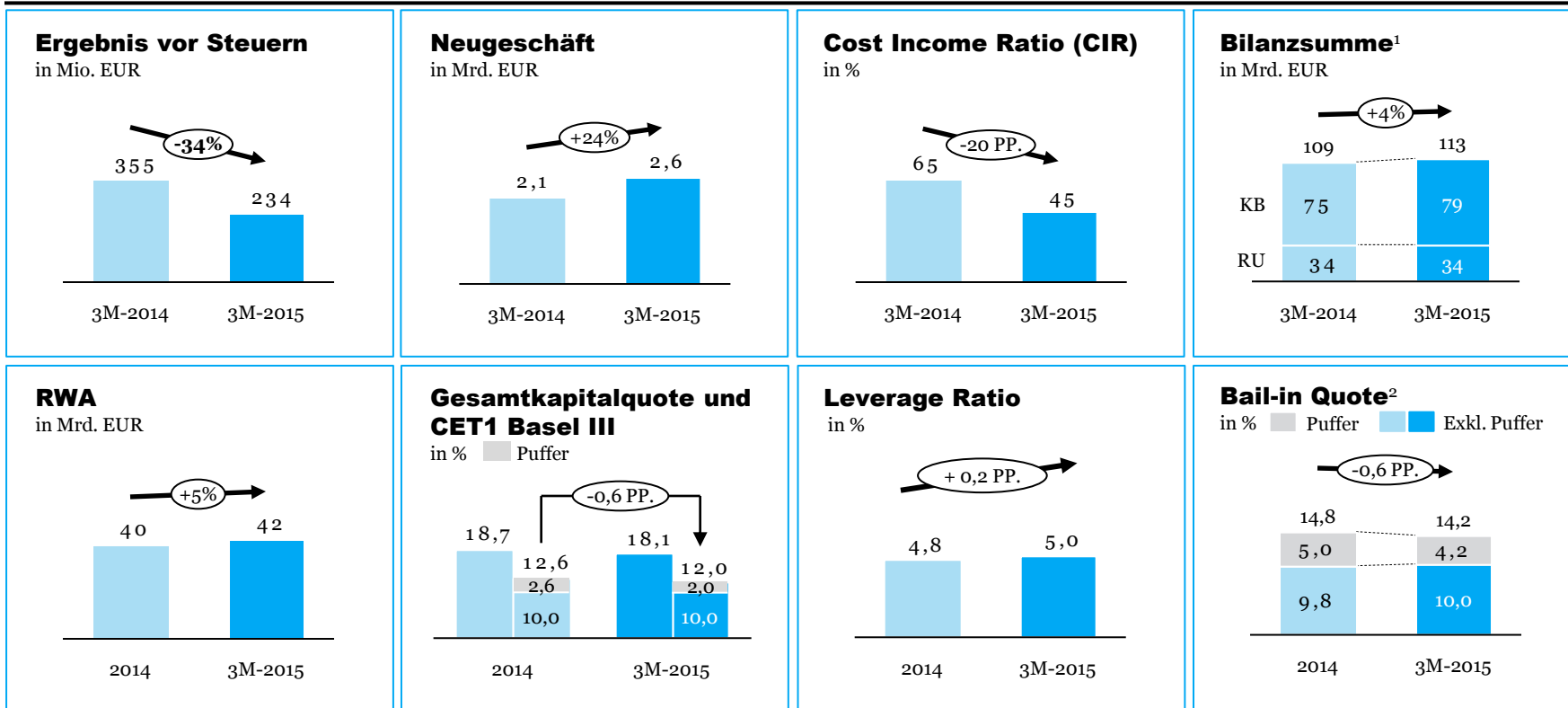
### Kapital

- ▶ **Harte Kernkapitalquote „phase in“<sup>2</sup> bei 12,0%; „fully loaded“<sup>2</sup> bei 11,0%;** leichte Abschwächung ggü. 12/2014 im Wesentlichen durch währungsbedingte Effekte (USD-Aufwertung)
- ▶ **Gesamtkapitalquote von 18,1%**
- ▶ **Bail-in Quote<sup>3</sup> von ~14,2%** inkl. Puffer aus Garantie (rd. 10,0% ohne Puffer) oberhalb der Bail-in Schwelle von 8%

<sup>1</sup> Risikovorsorge vor Kompensation und Devisenergebnis; <sup>2</sup> Inkl. Puffer aus Zusatzprämie von 2,0 PP. „phase in“ und 1,0 PP. „fully loaded“; <sup>3</sup> Pro-forma Kalkulationen, Bail-in ist in Deutschland seit 01.01.2015 gültig

# Ergebnisübersicht

## Starke Neugeschäftsentwicklung der Kernbank bestätigt operativ etabliertes Geschäftsmodell



- ▶ **Bilanzaktiva der Kernbank erhöht;** insbesondere Neugeschäfts- und Wechselkursentwicklungen (i.W. USD -Aufwertung) führen zur Überkompensierung von konsequentem Abbau von Altlasten in der RU
- ▶ **RWA** auf 42 Mrd. EUR u.a. durch den Ausbau des Neugeschäftes und USD-Aufwertung leicht **angestiegen**
- ▶ **LCR<sup>2</sup> 122% und NSFR<sup>2,3</sup> 91%, Liquiditätskennzahl (LiqV) 1,73**
- ▶ **Strukturell weiter verbessertes Liquiditätsprofil** trotz währungsbedingter Belastungen bei Collaterals im Swap-Bereich

1 Segmentvermögen; 2 Pro-forma Kalkulationen; 3 Stand per 31.12.2014

# Agenda

---

1. Ergebnisübersicht

**2. Finanzkennzahlen 3M-2015**

3. Ausblick

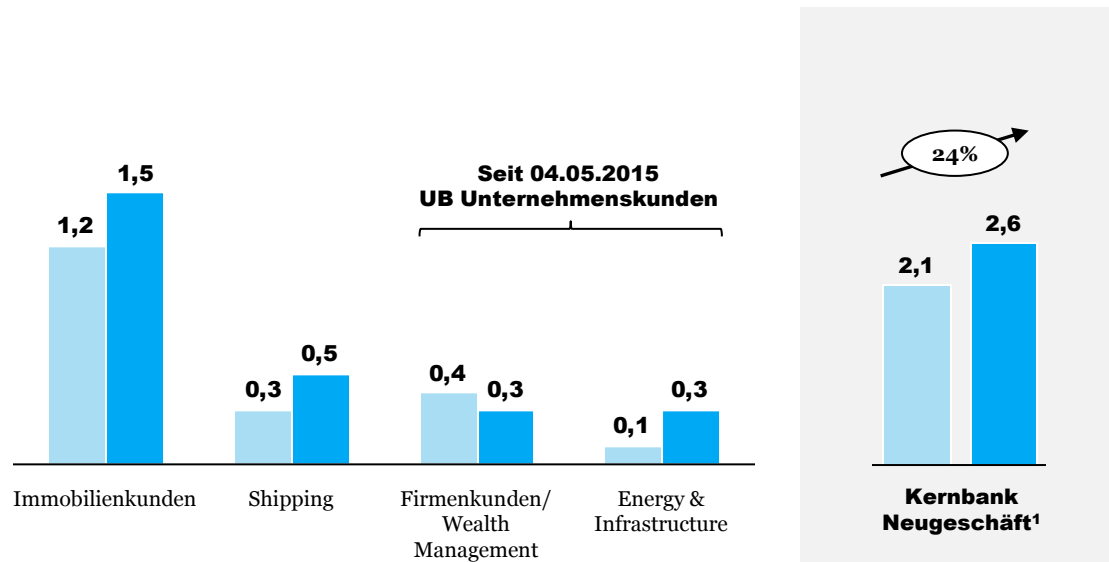
4. Anhang

## Neugeschäft bei stabilen Margen weiter ausgebaut und Ertragskraft der Kernbank gestärkt

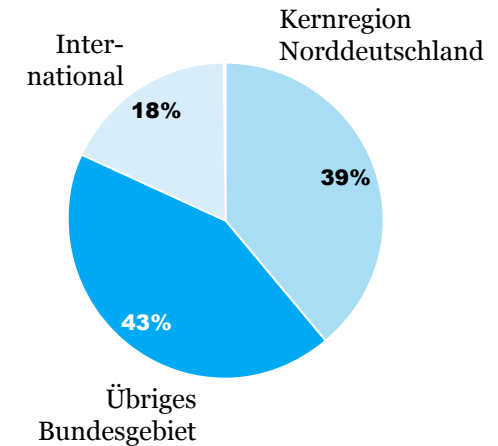
### Neugeschäftsvolumen der Kernbank-Kundenbereiche 3M-2015

in Mrd. EUR

3M-2014 3M-2015



### Regionale Verteilung Neugeschäft



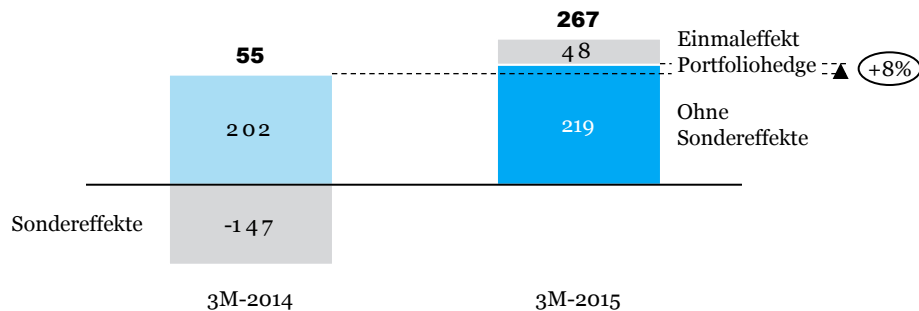
- ▶ Neugeschäft mit Fokus auf Immobilienkunden (Deutschland) und weiterhin erfreuliche Entwicklung bei Energy & Infrastructure
- ▶ Anstieg entsprechend dem geplanten Risikoprofil
- ▶ Kreditnachfrage bei Firmenkunden weiter zurückhaltend, gedämpftes Wachstum zu Gunsten stabiler Margen bei unverändert hoher Wettbewerbsintensität
- ▶ Auszahlungsquote und Neugeschäftsmarge gegenüber dem Vorjahr verbessert

¹ Gesamtes Kernbank Neugeschäft 3M-2014 inkl. ~0,1 Mrd. EUR Sparkassen & Institutionelle Kunden

## Steigender Zinsüberschuss in der Kernbank; weiter sinkendes zinstragendes Forderungsvolumen in der RU

### Zinsüberschuss

in Mio. EUR

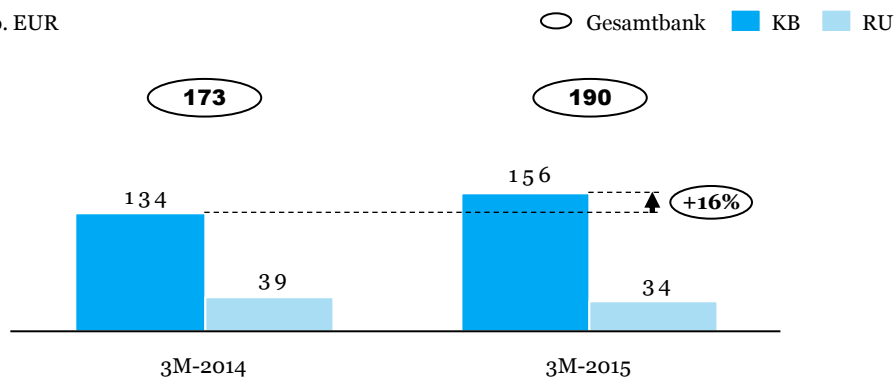


### Anmerkungen

- ▶ **Zinsüberschuss steigt ggü. Vorjahr um 8% auf 219 Mio. EUR** auf bereinigter Basis
- ▶ **Operativer Zinsüberschuss** aus Kundengeschäft der **Kernbank steigt ggü. Vj. um 16 % auf 156 Mio. EUR**
- ▶ **Zinstragendes Forderungsvolumen** der **RU** um **3 Mrd. EUR (20%)** ggü. dem Vj. planmäßig deutlich **rückläufig**
- ▶ **Zinsüberschuss von 267 Mio. EUR** beinhaltet Einmaleffekt aus Portfoliohedge mit Wirkung von +48 Mio. EUR im Zinsüberschuss und Gegenposition von -26 Mio. EUR im Handelsergebnis

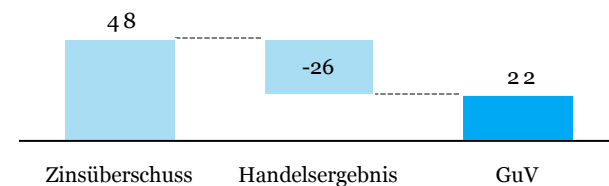
### Operativer Zinsüberschuss im Kundengeschäft

in Mio. EUR



### Einmaleffekt aus Portfoliohedge

in Mio. EUR

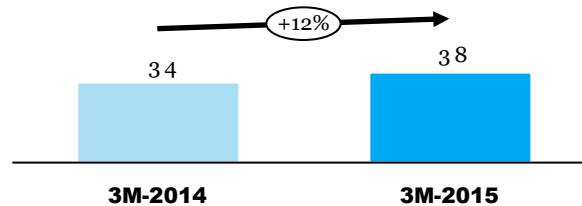


# Finanzkennzahlen 3M-2015 – Konzern

## Provisionsüberschuss überwiegend aus Neugeschäft der Kernbank

### Provisionsüberschuss

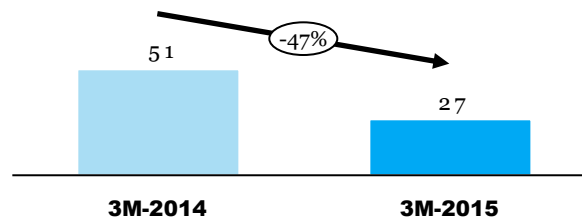
in Mio. EUR



- ▶ **Provisionsüberschuss** ggü. Vorjahr merklich gesteigert, maßgeblich geprägt von Kreditprovisionen durch Ausweitung des Neugeschäfts
- ▶ **Cross-Selling** mit Kapitalmarktprodukten im Kundengeschäft (insb. Währungsabsicherungen) ausgebaut

### Handelsergebnis<sup>1</sup>

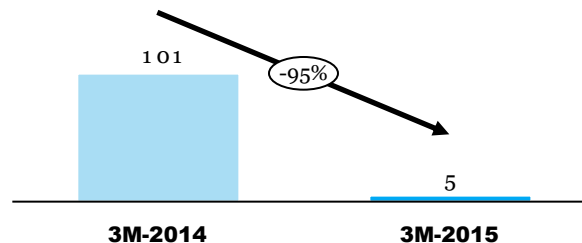
in Mio. EUR



- ▶ Positiv wirken Bewertungseffekte bei Zins-/Währungsderivaten sowie DFV- Aktiva
- ▶ Gegenläufige Belastungen aus eigenen zum Fair Value bewerteten Verbindlichkeiten, Devisenergebnis und CDA
- ▶ Zusätzlich belastend wirkt im operativen Handelsergebnis der Einmaleffekt aus Portfoliohedge von -26 Mio. EUR sowie Initialbewertungen von Kundenderivaten bzgl. neg. Zinsumfelderwartung

### Ergebnis aus Finanzanlagen<sup>2</sup>

in Mio. EUR



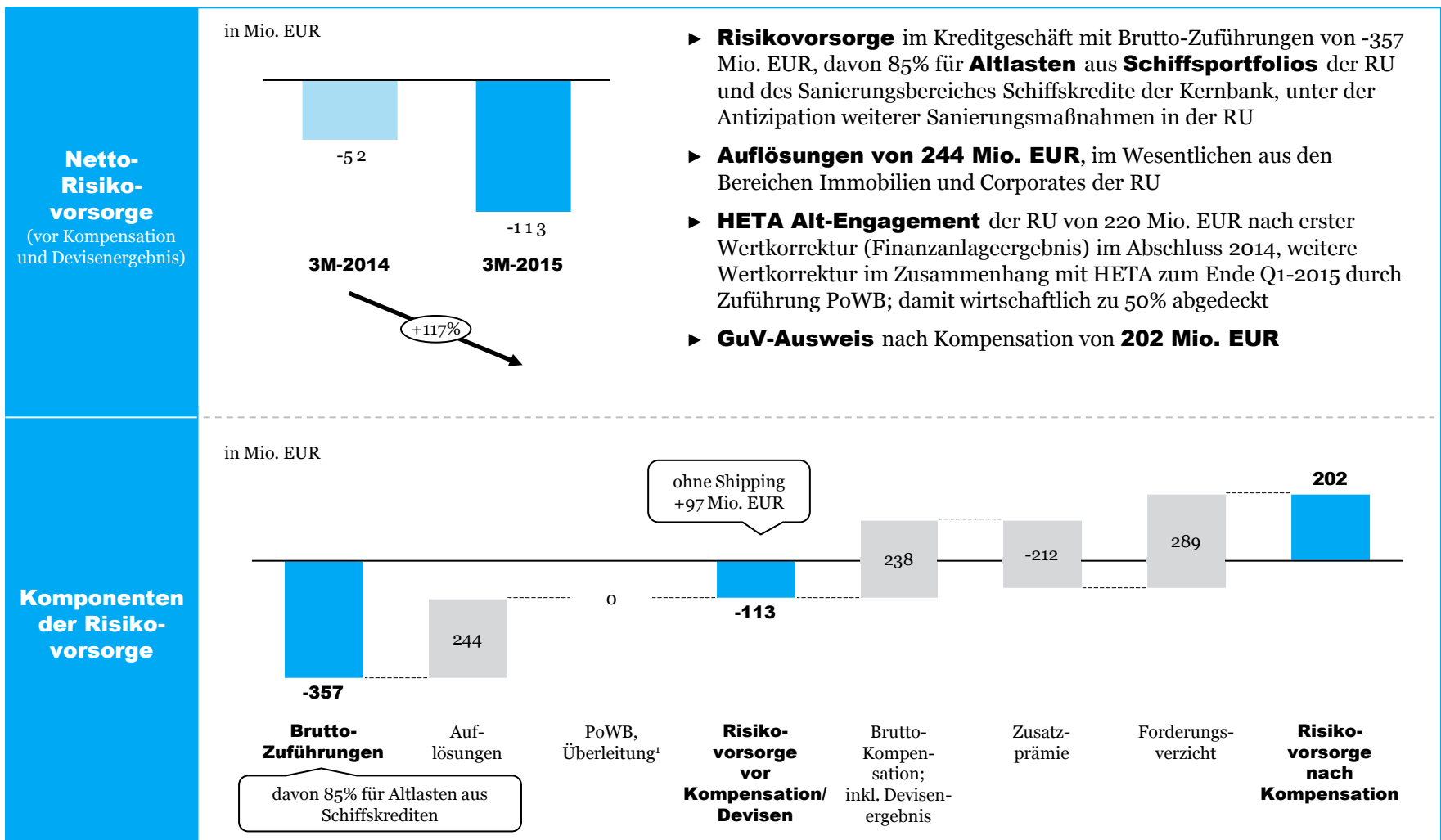
- ▶ **Finanzanlageergebnis** deutlich rückläufig; Vorjahresergebnis zudem geprägt durch positive Einmaleffekte aus dem Liquiditätsmanagement

<sup>1</sup> Exkl. Hedgeergebnis

<sup>2</sup> Inkl. o Mio. EUR Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen (Vj.: 2 Mio. EUR)



## Restrukturierungserfolge kompensieren Brutto-Zuführungen aus Altlasten weitgehend



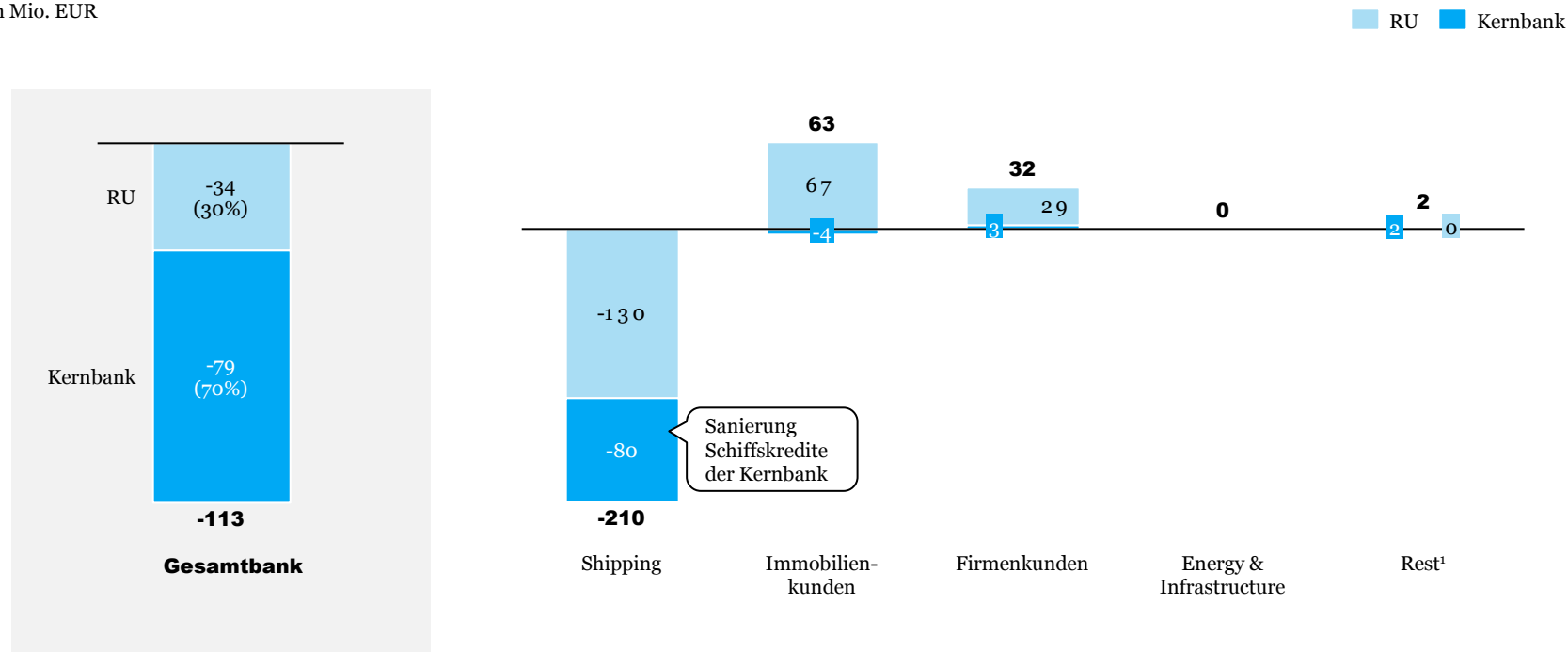
<sup>1</sup> Überleitung auf Konzern umfasst die Direktabschreibungen, Eingänge auf abgeschriebene Forderungen und Konsolidierungseffekte

## Finanzkennzahlen 3M-2015 – Konzern

### Risikovorsorge getrieben durch Altlasten aus Schiffskrediten

#### Netto-Risikovorsorge vor Garantie nach Bereichen

in Mio. EUR



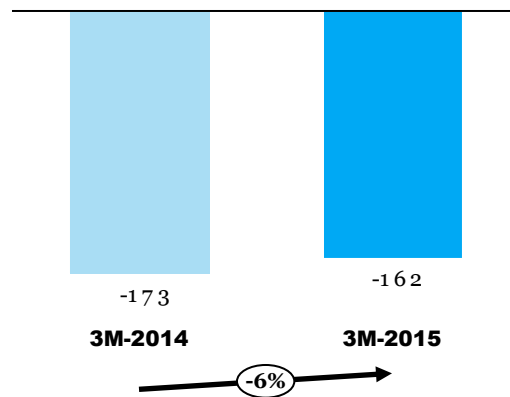
- ▶ Risikovorsorge im Kreditgeschäft vor Deviseneffekten und Kompensation von -113 Mio. EUR; Konzentration auf Altlasten aus Schiffskrediten in der RU und dem Sanierungsportfolio der Kernbank
- ▶ RU profitierte von Auflösungen in der Risikovorsorge, insbesondere im Bereich Immobilien- und Firmenkunden

<sup>1</sup> Inkl. Credit Investment Portfolio

## Restrukturierung reduziert Verwaltungsaufwand trotz hoher Belastungen aus regulatorischen Anforderungen

### Verwaltungs- aufwand

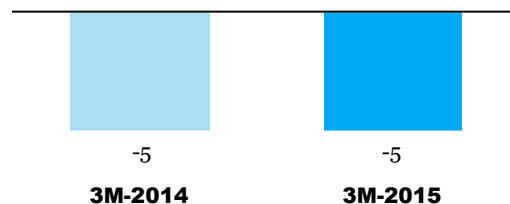
in Mio. EUR



- ▶ **Personalaufwand** von -75 Mio. EUR (Vj.) auf -71 Mio. EUR aufgrund weiter reduzierter Mitarbeiterzahl **zurückgeführt**
- ▶ **Sachaufwand weiter verringert** auf -80 Mio. EUR (Vj.: -81 Mio. EUR), Einsparungen durch geringere Gebäudekosten und Reduktion des Beteiligungsportfolios
- ▶ **Abschreibungen** sanken auf -11 Mio. EUR (Vj.: -17 Mio. EUR), dabei wirkt der Wegfall von Sonderabschreibungen
- ▶ **CIR** auf 45% verbessert (Vj.: 65%)

### Restruk- turierungs- aufwand

in Mio. EUR



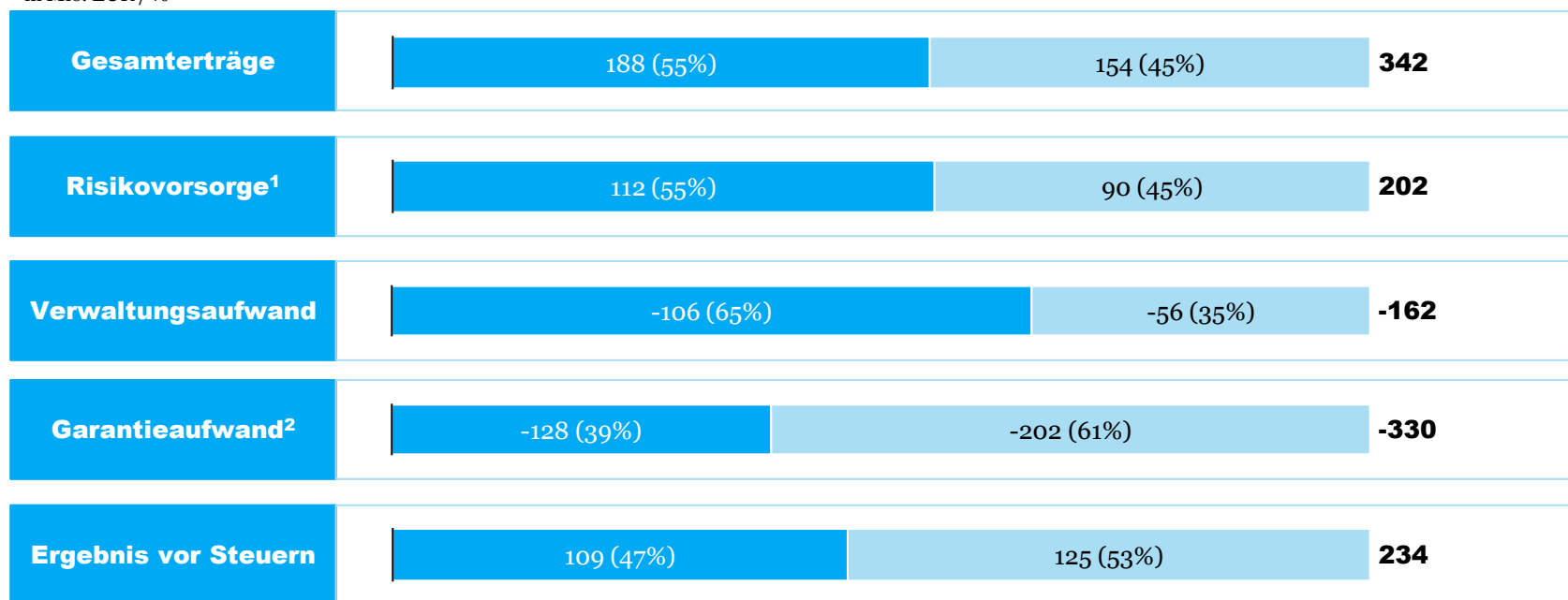
- ▶ **Restrukturierungsaufwand** enthält Aufwendungen des in Q4/2014 in die Wege geleiteten Kostensenkungsprogramms

## Finanzkennzahlen 3M-2015 – Konzern

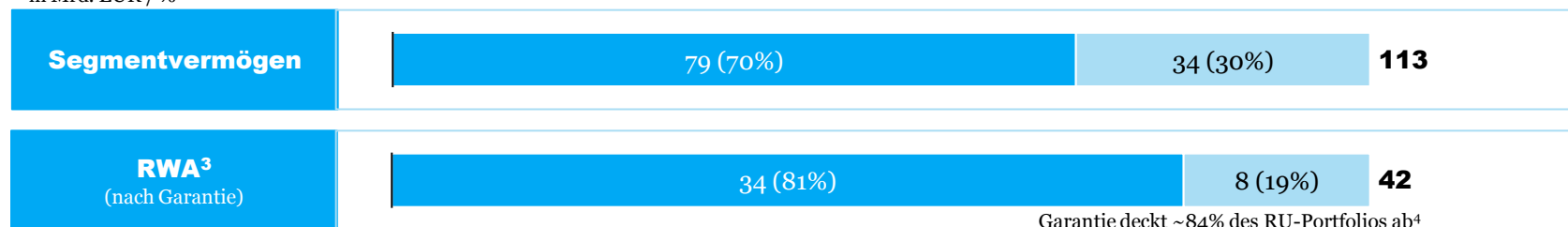
# Kernbank liefert überwiegenden Anteil zum Gesamtertrag, im Ergebnis vor Steuern wirken Garantiegebühren stark belastend

in Mio. EUR / %

■ Kernbank ■ Restructuring Unit

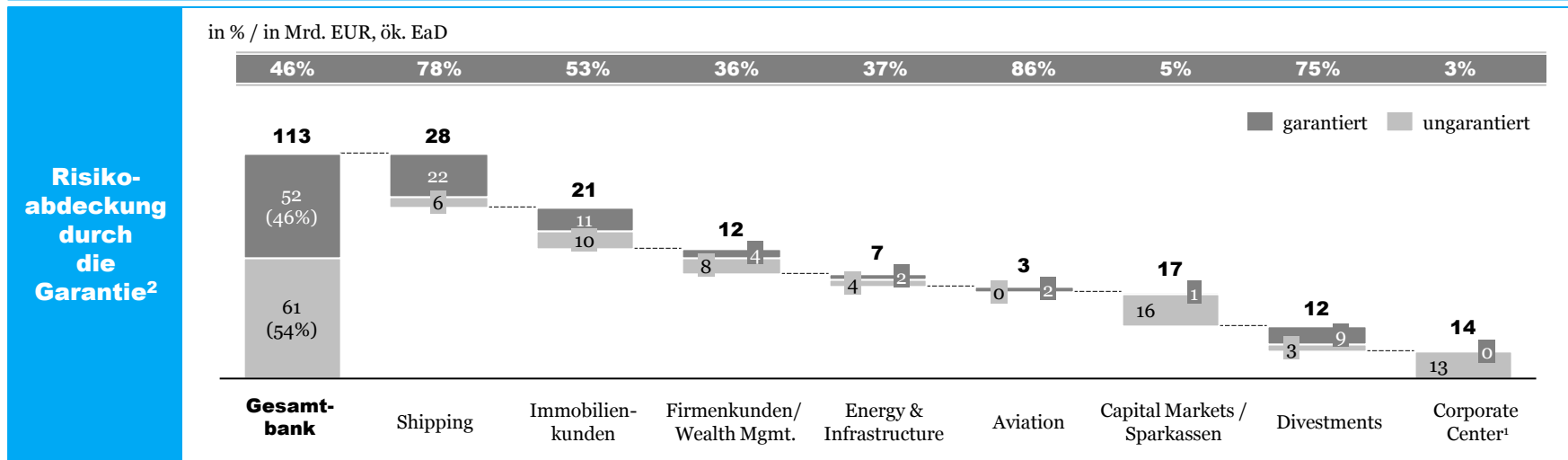
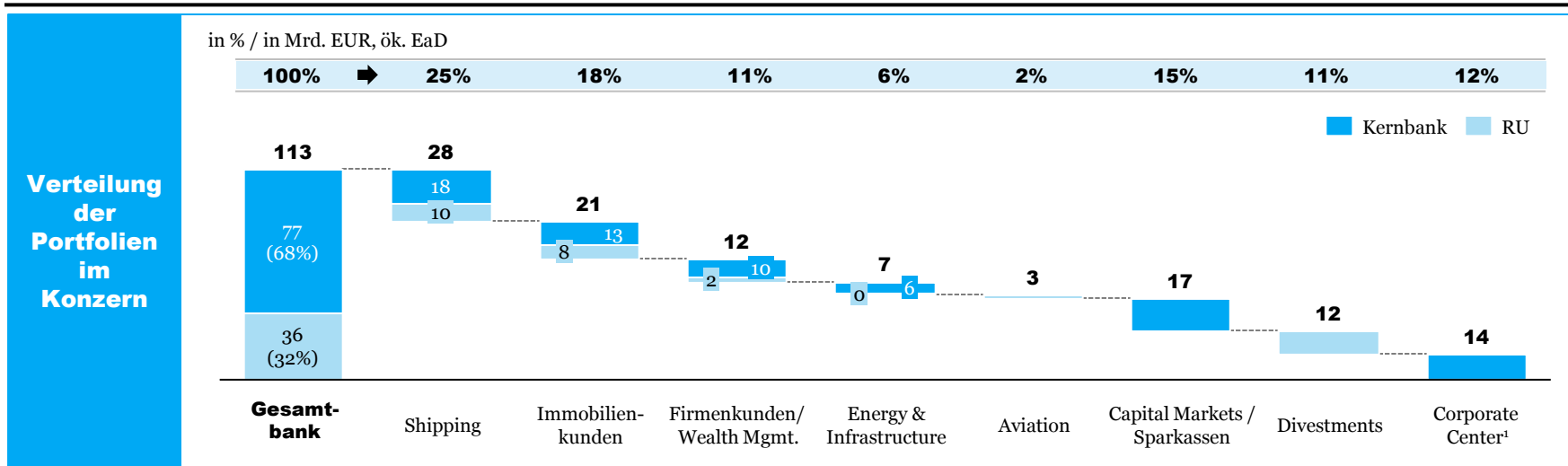


in Mrd. EUR / %



<sup>1</sup> Risikovorsorge nach Kompensation; <sup>2</sup> Inkl. Grund- und Zusatzprämie; <sup>3</sup> Altlasten in der RU i.W. durch die Garantie gedeckt, daher geringe RWA; <sup>4</sup> Ead Portfolio

## Garantie deckt wesentliche Risiken ab: 78% der Shipping- und 53% der Immobilienkreditportfolien

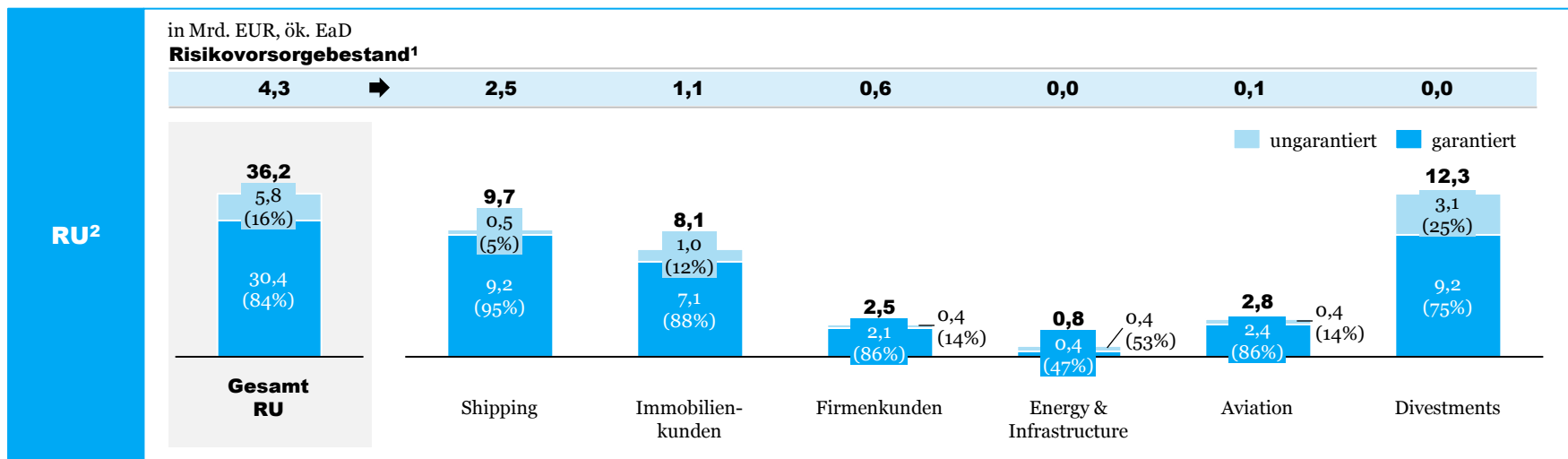
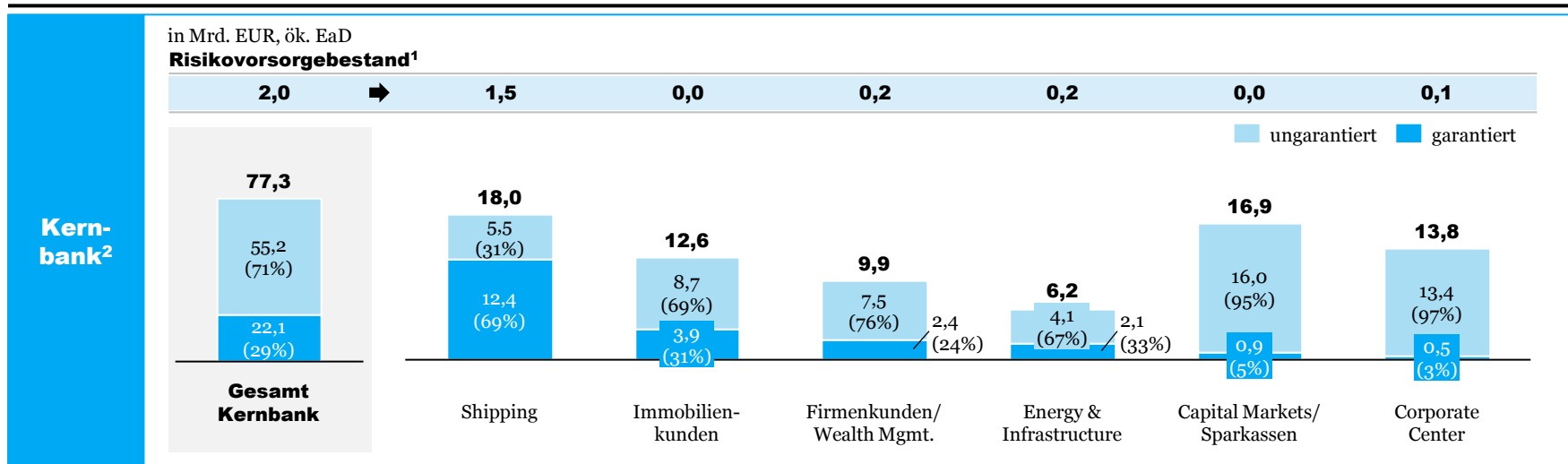


<sup>1</sup> Inkl. Liquiditätsreserve

<sup>2</sup> Prozentuale Risikoabdeckung der Garantie im Verhältnis zum gesamten EaD des jeweiligen Geschäftsbereichs

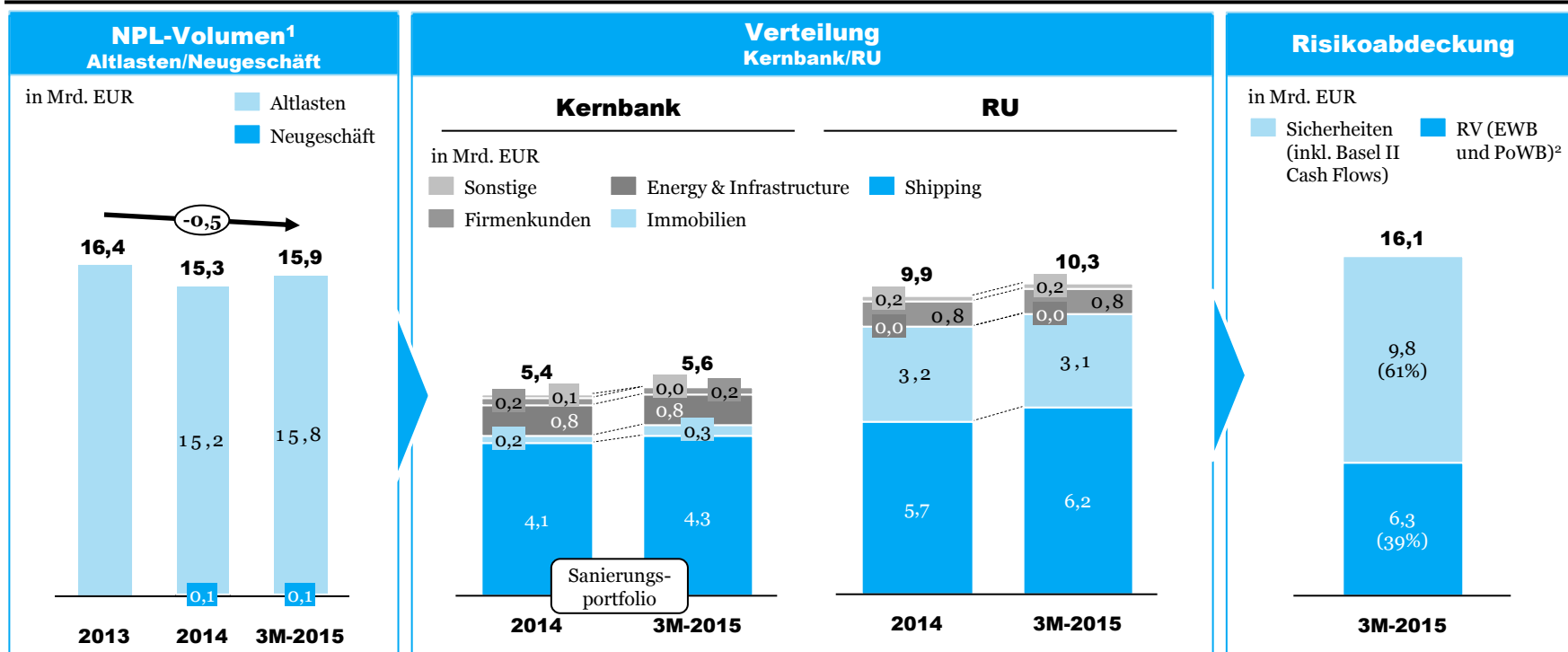
# Finanzkennzahlen 3M-2015 – Risiko

## Kernbank mit gutem Risikoprofil im Neugeschäft



<sup>1</sup> Details zur Netto-Risikovorsorge siehe auch Seiten 9 und 10; <sup>2</sup> Ohne Konsolidierung

## NPL-Quote des nicht garantierten Portfolios bei 3%, NPL-Quote des Neugeschäfts seit 2010 mit 0,8% signifikant geringer; Altlasten und NPLs durch Garantie umfassend abgedeckt



- ▶ **NPL-Volumen mit 15,9 Mrd. EUR** analog zu Forderungsvolumen (69,7 Mrd. EUR) im Vergleich zum Jahresende 2014 **im Wesentlichen durch USD-Aufwertung gestiegen**
- ▶ NPL-Quote unverändert hoch bei 22,8%, jedoch **94% des NPL-Portfolios sind durch die Garantie abgesichert**. Risiken getrieben durch Altlasten der RU (65%) und der Kernbank (35%), überwiegend aus den Bereichen Shipping mit 10,5 Mrd. EUR (66%) und Immobilien mit 3,4 Mrd. EUR (21%)
- ▶ **Coverage Ratio aus Risikovorsorge von 40%**, zuzüglich Sicherheiten ergibt sich eine **gesamte Abdeckung von >100%**
- ▶ Sukzessiver Ausbau des Kernbank-Portfolios mit gutem Ertrags-/Risikoprofil; **sehr geringes NPL-Volumen** seit 2010 von 110 Mio. EUR im Neugeschäft entspricht einer NPL-Quote von 0,8%

<sup>1</sup> Wertgeminderte und in Verzug (>90 Tage) befindliche Kundenforderungen; <sup>2</sup> Risikovorsorge vor Kompensation

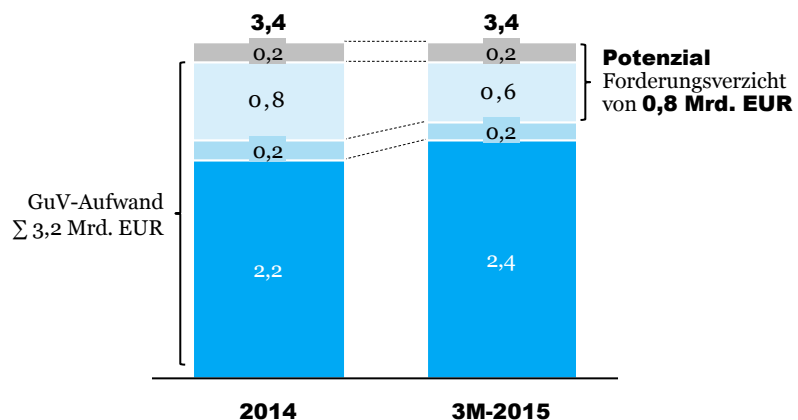
# Finanzkennzahlen 3M-2015 – Garantie

## 2,4 Mrd. EUR Grundprämie an die Garantiegeber ausgezahlt; Garantieprämien übersteigen Forderungsverzicht

### Garantieaufwand<sup>1</sup> und Kapitalschutzklausel

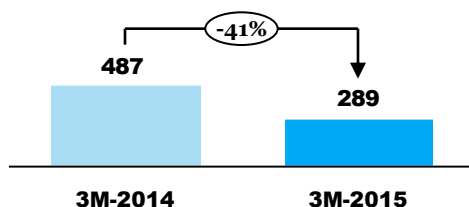
in Mrd. EUR

Steuereffekte / Potenzial aufsichtsrechtlicher Abzugsposten   
  Grundprämie ex-ante  
 Zusatzprämie / Forderungsverzicht   
  Grundprämie ex-post



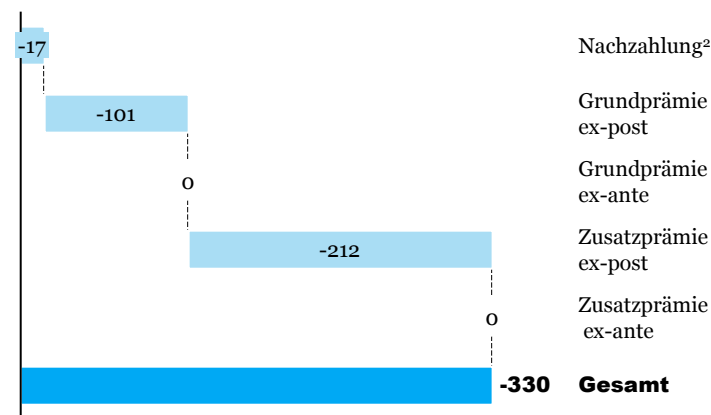
### GuV wirksamer Forderungsverzicht

in Mio. EUR



### Komponenten des Garantieaufwands 3M-2015

in Mio. EUR



- ▶ Seit 2009 **kumuliert 3,2 Mrd. EUR Belastungen aus der Garantieprämie** aufwandswirksam verarbeitet, davon **2,4 Mrd. EUR Grundprämie an die Garantiegeber ausgezahlt**
- ▶ Keine Grundgebühr „ex-ante“, da die erwartete Inanspruchnahme unverändert ist
- ▶ Keine erfolgswirksame Veränderung in der Zusatzprämie „ex-ante“, solange ein Forderungsverzicht besteht
- ▶ Aktuelle Schwäche des Euro gegenüber dem US-Dollar wirkt sich auf die Höhe der erwarteten Zahlungsausfälle aus

<sup>1</sup> Exkl. 0,5 Mrd. EUR für eine von der EU-Kommission geforderte Einmalzahlung im Jahr 2011, die der Bank anschließend im Rahmen einer Kapitalerhöhung wieder zugeflossen sind (weitere Erläuterungen siehe Seite 30); <sup>2</sup> Anteilige Nachzahlung für die Jahre 2011 – 2013

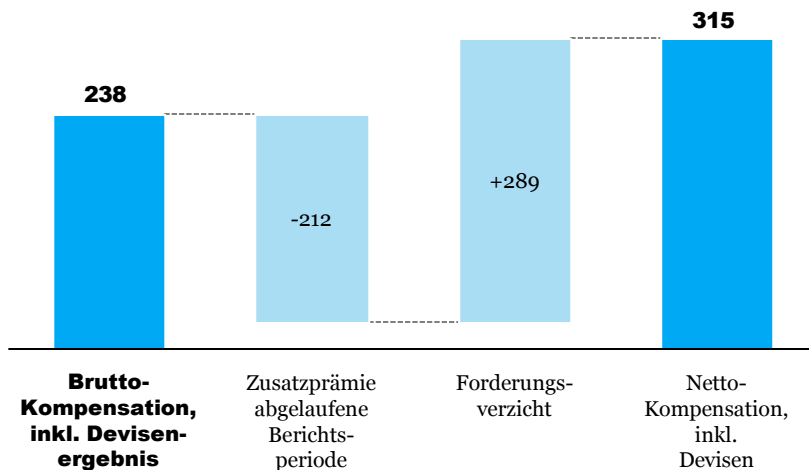


# Finanzkennzahlen 3M-2015 – Garantie

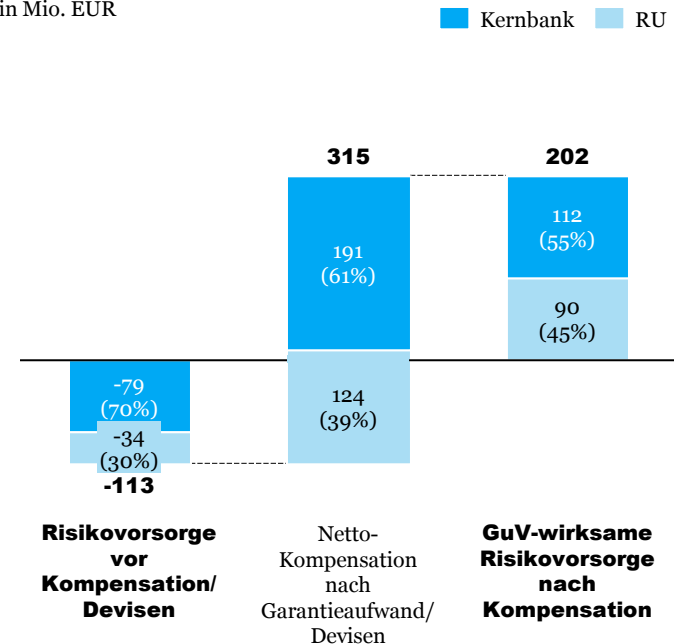
## Risikovorsorge durch Bruttokompensation und Forderungsverzicht mit positivem Ergebnisbeitrag

### Sicherungswirkung der Garantie / Geminderte GuV-Wirkung

in Mio. EUR



in Mio. EUR



- ▶ **Kernbank trägt** mit -79 Mio. EUR (70%) den **Großteil aus der Risikovorsorge** vor Kompensation, die RU -34 Mio. EUR (30%)
- ▶ **Brutto-Kompensation<sup>1</sup> wird durch Zusatzprämie deutlich gemindert**, nach Berücksichtigung des Forderungsverzichts ergibt sich eine Netto-Kompensation von 315 Mio. EUR
- ▶ **GuV-wirksame Risikovorsorge von 202 Mio. EUR** nach Kompensation

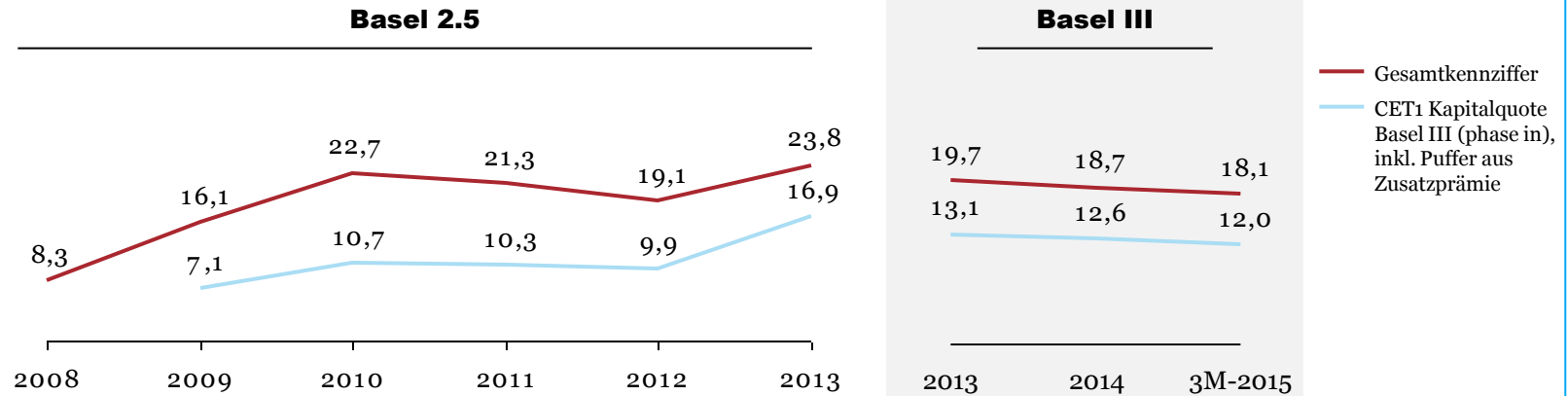
<sup>1</sup> Inkl. Devisenergebnis

# Finanzkennzahlen 3M-2015 – Kapital

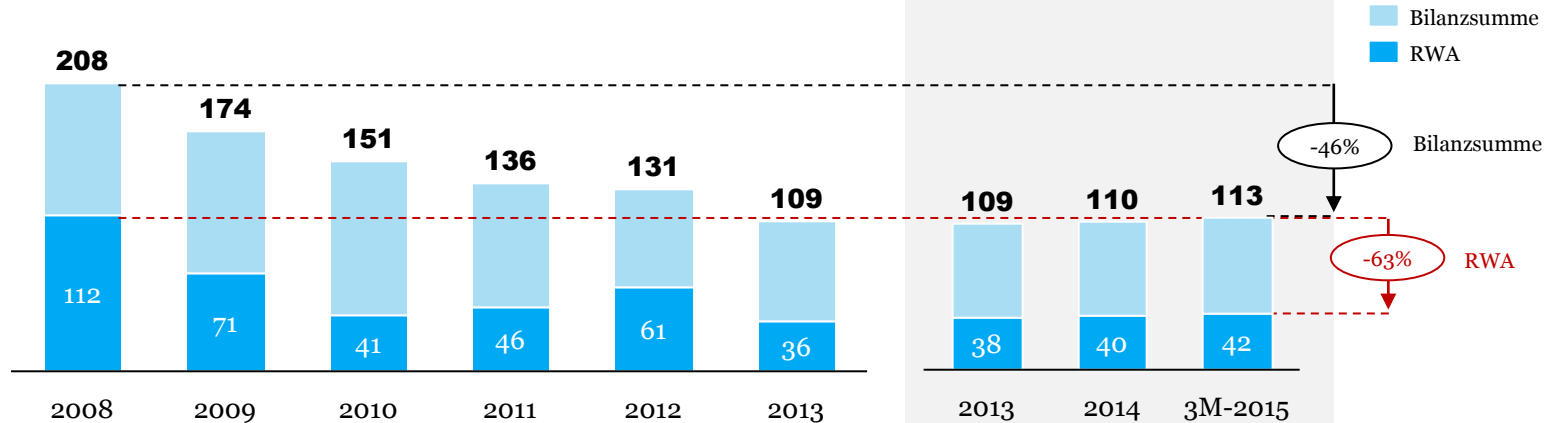
## Kapitalquoten deutlich oberhalb regulatorischer Anforderungen, leichte Abschwächung durch währungsbedingte Erhöhung der RWA

### Entwicklung Kapitalquoten und RWA im Verhältnis zur Bilanzsumme

in Prozent



in Mrd. EUR



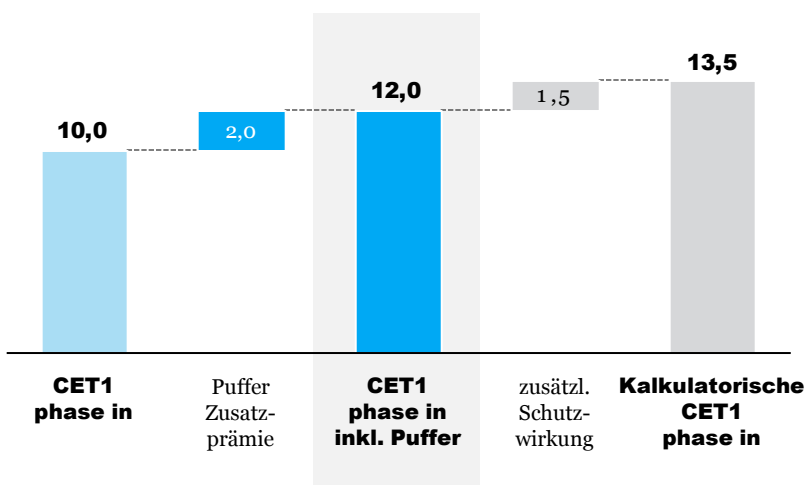
# Finanzkennzahlen 3M-2015 – Kapital

## HSH Nordbank mit soliden Kernkapitalquoten gut aufgestellt

### CET1-Quoten nach Basel III

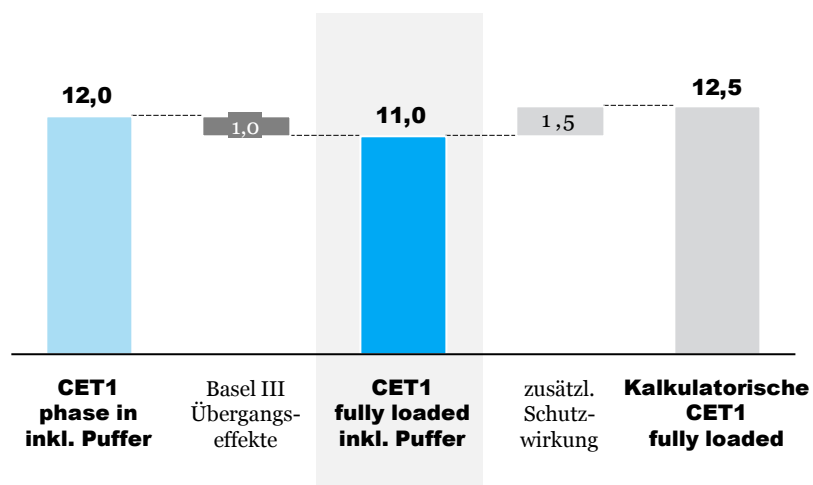
in Prozent

#### CET1-Quote „phase in“



in Prozent

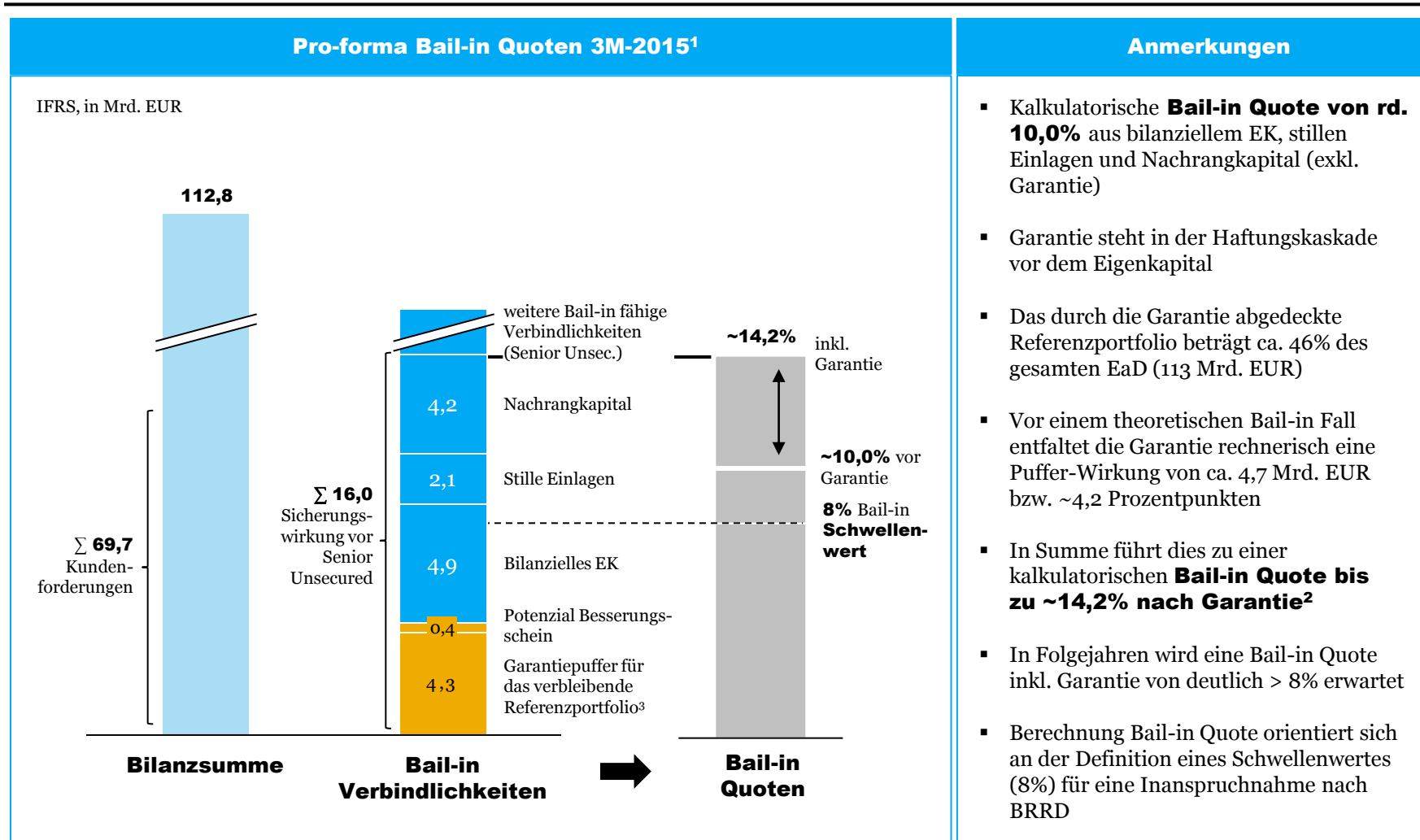
#### CET1-Quote „fully loaded“



- ▶ **Harte Kernkapitalquote auf solidem Niveau;** zusätzliche Schutzwirkung von ~1,5 PP. (in Bezug auf das Referenzportfolio) aus dem rechnerischen Risikogewicht der Senior Tranche im Vgl. zum aufsichtsrechtlichen Mindestrisikogewicht von 20% entspricht einem EK-Puffer von 0,6 Mrd. EUR
- ▶ **CET1-Quote Basel III „phase in“: 12,0% inkl. Puffer, zzgl. zusätzl. Schutzwirkung** durch RWA-Anstieg aus guter Neugeschäftsentwicklung, USD-Aufwertung und schrittweiser Basel III Übergangsregeln plangemäß **leicht niedriger** (31.12.2014: 12,6%)
- ▶ **CET1-Quote Basel III „fully loaded“: 11,0% inkl. Puffer, zzgl. zusätzl. Schutzwirkung** (31.12.2014: 11,3%)
- ▶ Kapitalschutzklausel sichert harte Kernkapitalquote bei 10%

# Finanzkennzahlen 3M-2015 – Bail-in

## Solide Bail-in Quote von bis zu 14,2%



<sup>1</sup> Rundungsbedingte Abweichungen möglich; <sup>2</sup> Inkl. Puffer von ~4,2 PP. aus verbleibendem Garantievolumen und dem Potenzial aus dem Besserungsschein als EK-Substitut; 3 5,7 Mrd. EUR von 10 Mrd. EUR Garantiebetrag bereits in der GuV als Kompensation eingesetzt, Sicherung des Referenzportfolios von rd. 54,8 Mrd. EUR

## Agenda

---

1. Ergebnisübersicht
2. Finanzkennzahlen 3M-2015

### **3. Ausblick**

4. Anhang

## Ausblick 2015 im Zeichen struktureller Veränderungen

### Ausblick

- ▶ **Umsetzung weiterer struktureller Maßnahmen**
  - Nachhaltigkeit und Tragfähigkeit des Geschäftsmodells sowie Ertragslage des Konzerns vor dem Hintergrund zu erwartender Markt- und Wettbewerbsbedingungen weiter zu verbessern
  - Operative Fortschritte auf der Ertrags- und Kostenseite werden wesentlich zur Stärkung der HSH Nordbank beitragen
  
- ▶ **Herausforderungen** und Unsicherheiten ergeben sich vor allem aus
  - anhaltend schwieriger Entwicklung der Schifffahrt
  - Volatilität an den Finanz- und Devisenmärkten
  - EU-Beihilfeverfahren<sup>1</sup>
  - Einschätzungen der Ratingagenturen
  
- ▶ **Konzern-Ergebnis vor Steuern 2015** wird deutlich von der Entwicklung der Risikovorsorge geprägt und in Betrachtung vorstehend genannter Aspekte erneut positiv sein, jedoch zugleich deutlich rückläufig gegenüber dem Vorjahr erwartet

<sup>1</sup> Sollte das EU-Beihilfeverfahren nicht positiv für die HSH Nordbank beendet werden, würde dies die weitere Umsetzung des Geschäftsmodells und damit die Perspektiven der Bank erheblich gefährden (s.a. Finanzinformation zum 31.03.2015)

## Agenda

---

1. Ergebnisübersicht
2. Finanzkennzahlen 3M-2015
3. Ausblick

### 4. Anhang

- a. Segmentergebnis der Kernbank
- b. Restructuring Unit
- c. Refinanzierung
- d. Garantie
- e. Eigentümerstruktur und Rating
- f. Finanzkennzahlen im Überblick

# Segmentergebnis der Kernbank

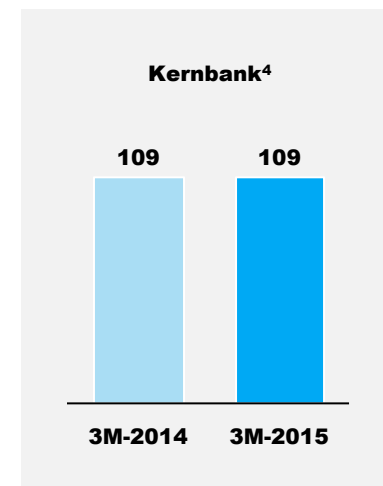
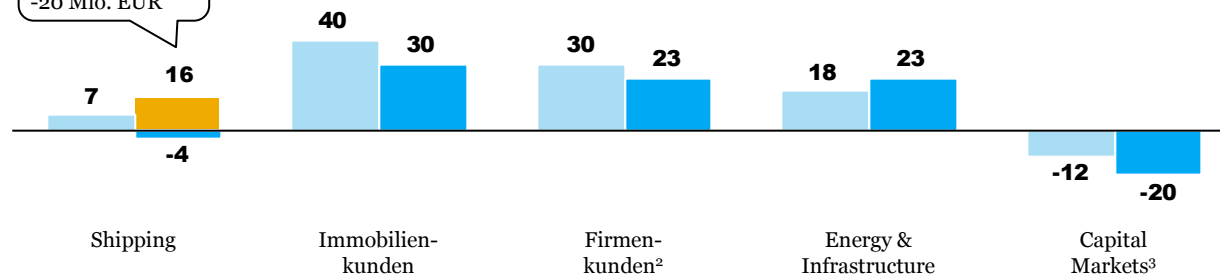
## Ergebnis der Kernbank profitierte vom erfolgreichen Ausbau des Neugeschäftes

### Ergebnis vor Steuern – Geschäftsbereiche der Kernbank

in Mio. EUR

3M-2014 3M-2015  
Ohne Sanierung Shipping

davon Sanierung  
Schiffskredite<sup>1</sup>  
-20 Mio. EUR



### Kernbankergebnis vor Steuern profitiert von der erfreulichen Neugeschäftsentwicklung, belastend wirken die Bankenabgabe und der Jahresbeitrag zur Einlagensicherung

- ▶ Ergebnis von **Shipping** stark belastet durch höhere Risikovorsorge für das Sanierungsportfolio, positiv wirkte das selektive Neugeschäft
- ▶ **Immobilienkunden** liefert den größten Ergebnisbeitrag mit einem Neugeschäft von 1,5 Mrd. EUR, wobei der Ergebnisrückgang aus geringen Zuführungen zur Risikovorsorge resultiert, nach außerplanmäßigen Auflösungen im Vorjahresquartal
- ▶ **Firmenkunden** verzeichnete durch eine weiterhin verhaltene Finanzierungsnachfrage in einem wettbewerbsintensiven Umfeld ein rückläufiges Ergebnis; Ausschöpfung der Geschäftspotenziale erfolgt durch eine strukturelle Verbesserung des Geschäftsportfolios
- ▶ **Energy & Infrastructure** steigerte den Ergebnisbeitrag insbesondere durch den erfolgreichen Ausbau des Neugeschäftes
- ▶ **Capital Markets** mit Ergebnisrückgang in Folge Bewertungseffekte im Derivatebereich aufgrund der negativen Zinsentwicklung

1 Inkl. Risikovorsorge und Gesamtertrag

2 Inkl. Wealth Management

3 Inkl. Corporate Finance, Sparkassen & Institutionelle Kunden

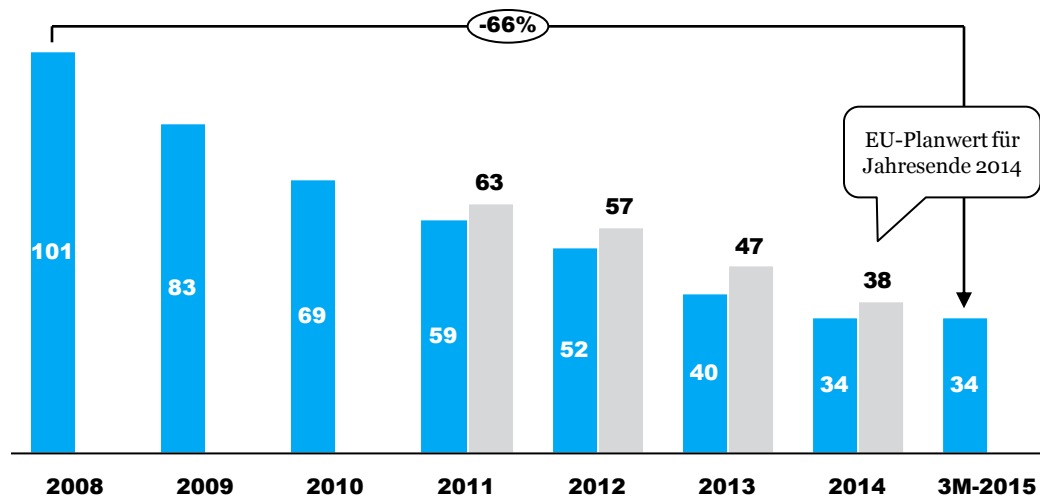
4 Inkl. Corporate Center und Konsolidierung Kernbank



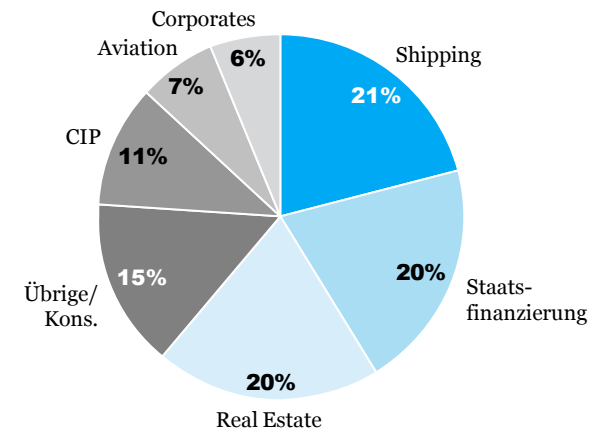
### Reduzierung Assets der RU

in Mrd. EUR

Ist<sup>1</sup> EU-Plan



### Verteilung nach Assetklassen

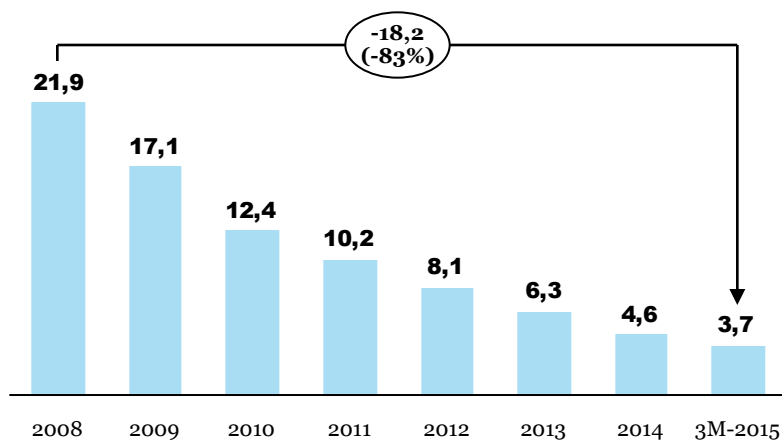


- ▶ Nach der Rückführung um weitere 6 Mrd. EUR im vergangenen Jahr wirkte dem **Asset Abbau im ersten Quartal 2015 die USD-Aufwertung entgegen**
- ▶ **Stärkste Reduzierungen** wurden **bei Schiffsendagements** (u.a. Nautilus-Strukturen) **und im Credit Investment Portfolio** realisiert
- ▶ **Ergebnis vor Steuern der RU verringerte sich** durch fortschreitenden **Abbau der Bilanzaktiva** auf 125 Mio. EUR gegenüber 246 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum; positiven Einfluss hatten Wertaufholungen und Restrukturierungserfolge bei internationalen Immobilien- und Firmenkrediten

## Bilanzsumme durch Neugeschäft und Devisenkursentwicklungen erhöht; Abbau Credit Investment Portfolio (CIP) weiter im Fokus

### CIP-Abbau

in Mrd. EUR, Segmentvermögen

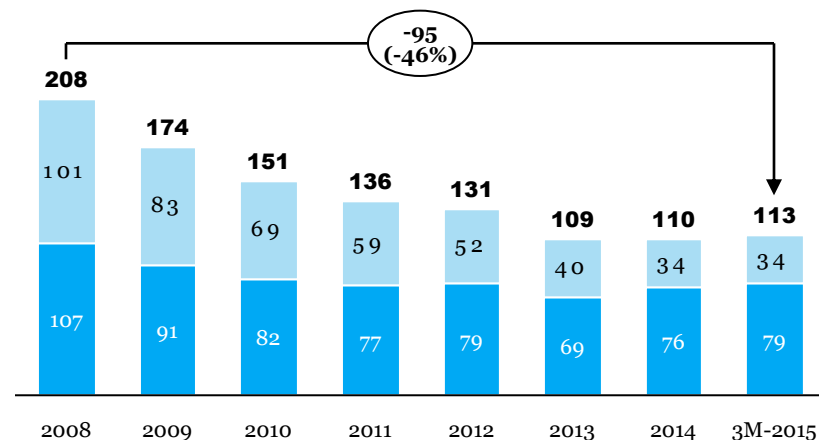


- ▶ **CIP seit 2008 um knapp 83%** auf 3,7 Mrd. EUR und seit Jahresende 2014 um weitere 0,9 Mrd. EUR (20%) Segmentvermögen **reduziert**
- ▶ **20%** des Portfolios mit **AAA-Rating**
- ▶ **75%** des Portfolios im **Investment-Grade**
- ▶ **CIP vollständig RU zugeordnet**

### Bilanz-Abbau nach Kernbank und RU<sup>1</sup>

in Mrd. EUR, Segmentvermögen

RU Kernbank

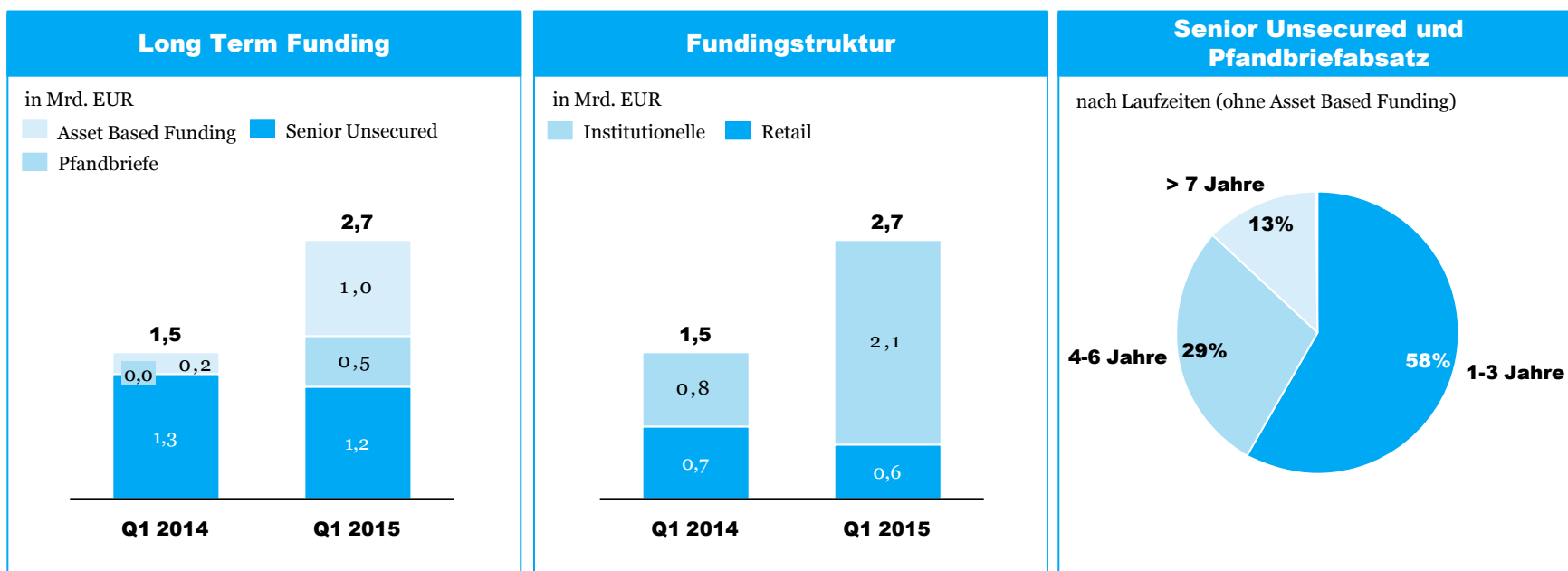


- ▶ **Bilanzsumme** seit Beginn der Finanz- und Wirtschaftskrise und im Rahmen der EU-Auflagen insgesamt **um -95 Mrd. EUR (46%) reduziert, anteilig:**
  - **Kernbank** -28 Mrd. EUR (26%)
  - **RU** -67 Mrd. EUR (66%)
- ▶ Segmentvermögen der RU seit Jahresende 2014 nahezu unverändert, dem Abbau der RU-Assets wirkte ein gestiegener USD entgegen

<sup>1</sup> Inkl. Konsolidierung

## Refinanzierung

# Breite Refinanzierungsbasis stellt stabiles Funding sicher



- ▶ **Fristenkongruente Refinanzierung des Neugeschäfts**
- ▶ **Stabiler Fundingzugang zum Sparkassensektor** mit solider Platzierung in den Retailbereich (Sparkassen und andere Verbünde), Ausbau der Platzierung von Anleihen mit institutionellen Investoren
- ▶ **Regelmäßiger Emittent von Pfandbrief-Benchmarkanleihen** – im Februar 2015 erfolgreiche Platzierung der ersten Schiffspfandbrief-Benchmark (Laufzeit 3 Jahre) über 500 Mio. EUR seit 2008; weitere Nachfrage nach Schiffspfandbriefen wird über Privatplatzierungen abgedeckt
- ▶ **Kontinuierlicher Ausbau des assetbasierten Fundings**, insbesondere über kreditbasierte Aktiva. In Q1 2015 Abschluss einer Transaktion auf Basis von Immobilienkrediten über die ABF-Plattform (360 Mio. USD). Zudem Abschluss von wertpapierbasierten USD-Term Repos im Volumen von 238 Mio. USD

# Refinanzierung

## Erfolgreiches und diversifiziertes Funding 2014 und 2015

**HSH Nordbank**

  
**HSH  
NORDBANK**

€ 500.000.000

---

**5 Jahre**  
 Hypotheken-  
 pfandbrief  
**Juli 2014**

**HSH Nordbank**

  
**HSH  
NORDBANK**

€ 500.000.000

---

**7 Jahre**  
 Hypotheken-  
 pfandbrief  
**September 2014**

**HSH Nordbank**


  
**HSH  
NORDBANK**

\$ 400.000.000

---

**3 Jahre**  
 STRATUS  
 Asset Based Funding  
**Oktober 2014**

**HSH Nordbank**

  
**HSH  
NORDBANK**

€ 516.000.000

---

**Dual Tranche**  
**18 Monate / 5 ½ Jahre**  
 Blockbuster  
 “Adventanleihe”  
**Dezember 2014**

**HSH Nordbank**

  
**HSH  
NORDBANK**

€ 500.000.000

---

**3 Jahre**  
 Schiffs-  
 pfandbrief  
**Februar 2015**

**HSH Nordbank**

  
**HSH  
NORDBANK**

\$ 360.000.000

---

**3 ¼ Jahre**  
 CASTELLUM  
 Asset Based Funding  
**Februar 2015**

**HSH Nordbank**


  
**HSH  
NORDBANK**

€ 163.000.000

---

**Dual Tranche**  
**2 ¾ Jahre / 5 Jahre**  
 Retail Blockbuster  
 “Osteranleihe”  
**März 2015**

**HSH Nordbank**

  
**HSH  
NORDBANK**

\$ 250.000.000

---

**2 Jahre**  
 Schiffs-  
 pfandbrief  
**April 2015**

## Garantie

# Garantie der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein reduziert RWA und stärkt die Kapitalposition

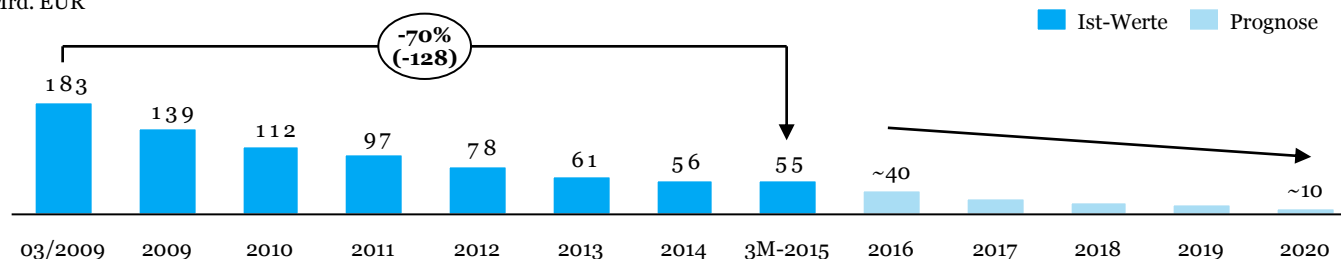
### Garantierahmen

- ▶ Die von den Ländern **Hamburg und Schleswig-Holstein** gegründete „hsh finanzfonds AÖR“ sichert die **Altbestände** (Stichtag 31.03.2009) der HSH Nordbank über einen **Garantierahmen** (Zweitverlustgarantie) in Höhe von **10 Mrd. EUR** ab
- ▶ **Erstverluste** bis zu **3,2 Mrd. EUR** sind von der **HSH Nordbank zu tragen** (bereits vollständig wertberichtigt)
- ▶ Garantie wurde gemäß IFRS-Regelungen als Finanzgarantie strukturiert

### Entwicklung Referenzportfolio

- ▶ Das **Referenzportfolio** konnte seit März 2009 von 183 Mrd. EUR um rund 128 Mrd. EUR (70%) auf **55 Mrd. EUR<sup>1</sup> massiv reduziert** werden
- ▶ Das Portfolio verteilt sich auf Kernbank/RU im Verhältnis 42%/58%
- ▶ Auf das Segment Shipping entfällt ein abgesichertes Volumen von 23 Mrd. EUR, auf das Segment Immobilien von 11 Mrd. EUR

in Mrd. EUR



### Wirkungsweise der Garantie

- ▶ Garantie **reduziert RWA** und stärkt entsprechend die Kapitalposition
- ▶ **Kapitalschutzklausel** sichert eine **harte Kernkapitalquote von 10%** (über potenzielle Auflösung der gebildeten Zusatzprämie)
- ▶ Inklusive des **Puffers der Kapitalschutzklausel** beläuft sich die **harte Kernkapitalquote Basel III „phase in“ auf 12,0%<sup>2</sup>**: signifikante Stärkung der Kapitalausstattung

<sup>1</sup> Ab 2012 ökonomisches EAD

<sup>2</sup> Inkl. Puffer aus Zusatzprämie von 2,0 PP.

# Garantie

## Übersicht der Garantieprämien

	Beschreibung	Bemessungs- grundlage	Zeitraum	Abbildung
Grundprämie ex-post	Prämie für <b>Bereitstellung</b> des Garantierahmens	Garantierahmen (ab 2019 abzgl. kumulierter Inanspruchnahme)	Laufende Zahlung bis Auflösung Garantie	GuV-Position „Aufwand für öffentliche Garantien“
Grundprämie ex-ante	<b>Rückstellung</b> für erwartete, anteilige Grundprämie	Erwartete Inanspruchnahme 2019 - 2025	Bildung bis 2019, Auflösung ab Inanspruchnahme	
Zusatzprämie ex-post	Prämie für <b>bilanzielle Sicherungswirkung</b>	Risikovorsorge / virtuelle Auslastung des SLP	Einzahlung bis 2019. Auszahlung 2019 - 2025 für Inanspruchnahme	GuV/Bilanz- Bestandteil des <b>Kompensationspostens</b>
Zusatzprämie ex-ante <sup>1</sup>	<b>Rückstellung</b> für erwartete, anteilige Zusatzprämie	Erwartete Inanspruchnahme 2019 - 2025	Bildung bis 2019, Auflösung ab Inanspruchnahme	
Forderungsverzicht	Minderung der Zusatzprämienbelastung, sofern CET1-Quote <10%	CET1-Quote und Bestand Zusatzprämie (maximal möglicher Forderungsverzicht)	Forderungsverzicht bis Ablauf der Garantie	

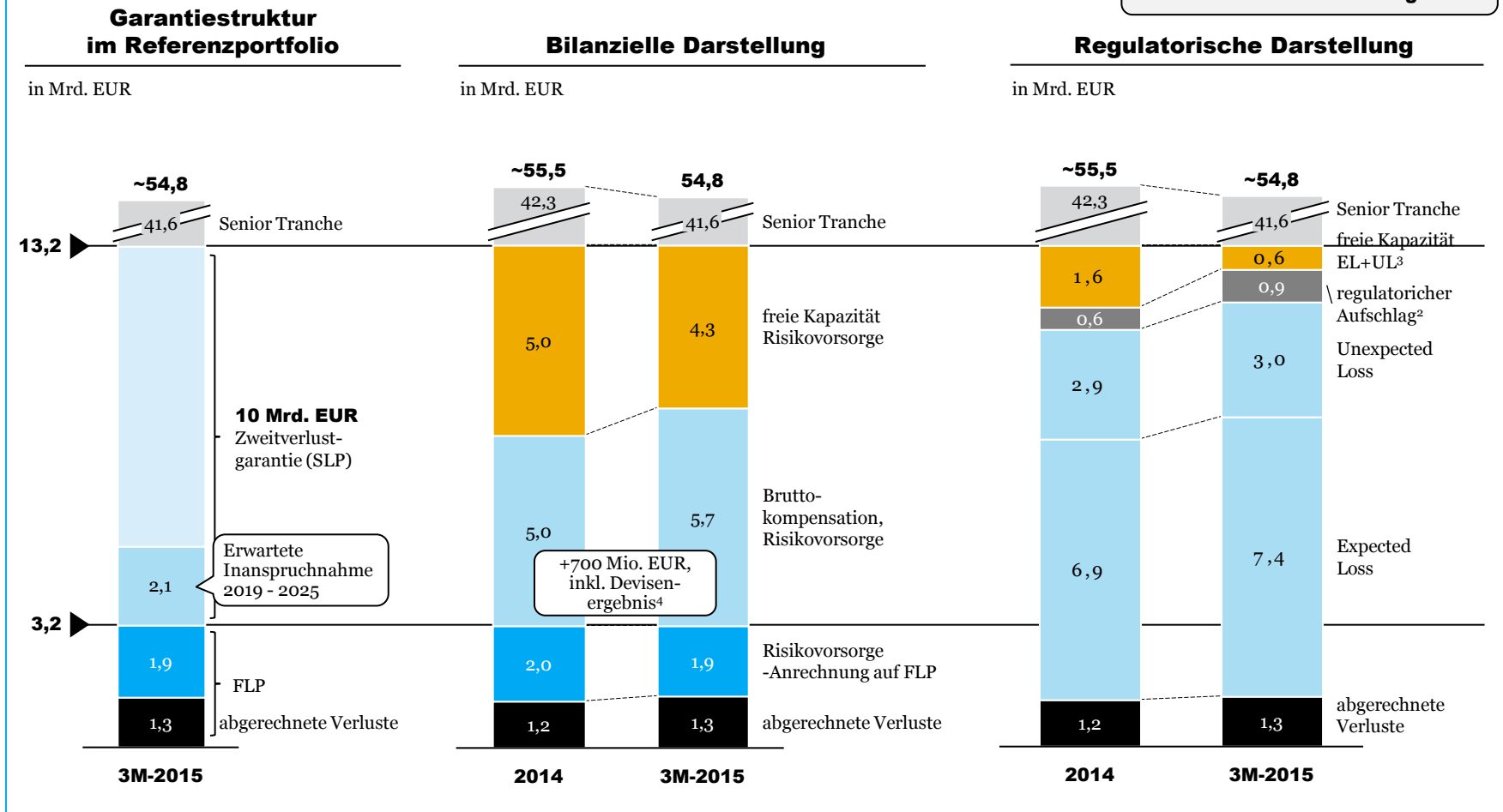
<sup>1</sup> Keine erfolgswirksame Veränderung in der Zusatzprämie „ex-ante“, solange ein Forderungsverzicht besteht

# Garantie

## USD-Anstieg im ersten Quartal führt zu einer sichtbaren Belastung der Garantiepuffer

### Aufbau und Auslastung der Garantie<sup>1</sup>

0,6 Mrd. EUR entsprechen 1,5% PP. zusätzlicher Schutzwirkung

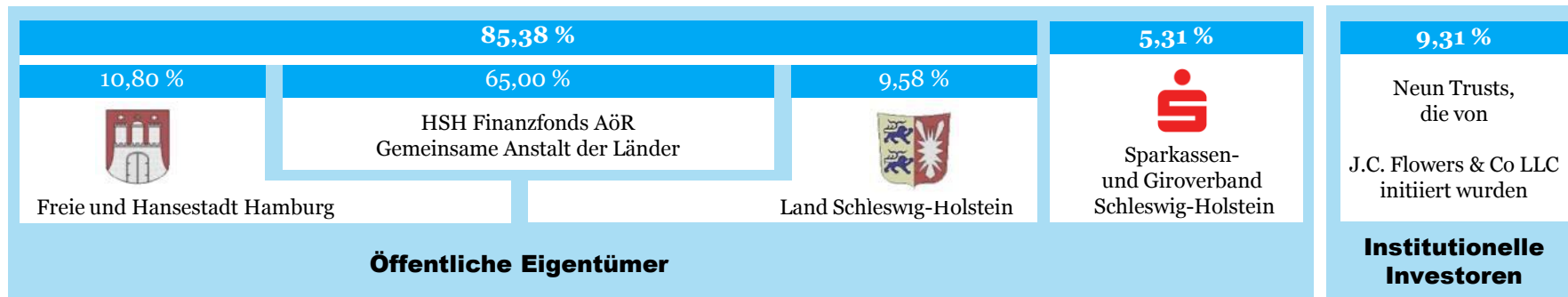


1 EaD; 2 Regulatorischer Aufschlag für Fremdwährungsrisiken; 3 Entspricht Potenzial für Risikoanstieg (EL+UL) ohne Veränderung der RWA und CET1-Quote, Potenzial entsteht aus Differenz vom rechnerischen Risikogewicht und der regulatorischen Mindestunterlegung von 20%; 4 -462 Mio. EUR Devisenergebnis

# Eigentümerstruktur und Rating

## Moody's Indikation: Verbleib im Investment Grade mit Rating von Baa3

### Eigentümerstruktur



### Ratings

	<b>Moody's</b>	<b>Fitch<sup>2</sup></b>
<b>Öffentlicher Pfandbrief</b>	Aa2 stabil	-
<b>Hypothekendarlehen</b>	Aa3 stabil	-
<b>Schiffspfandbrief</b>	Baa2 stabil	-
<b>Unbesicherte Verbindlichkeiten, langfristig - ungarantiert</b>	Baa3 RuR down	BBB- stabil
<b>Unbesicherte Verbindlichkeiten, langfristig - garantiert</b>	Aa1 stabil	AAA stabil
<b>Unbesicherte Verbindlichkeiten, kurzfristig</b>	P-3	F3
<b>Nachrangkapital</b>	Caa1 RuR up	B- (RWE <sup>3</sup> )
<b>Hybridkapital T1</b>	Ca RuR down	-
<b>Financial Strength (BCA) / Viability Rating</b>	Caa2 RuR up <sup>1</sup>	b (RWE <sup>3</sup> )

1 Wird aktuell auf Heraufstufung geprüft; 2 Fitch hat Überprüfung der Bankenratings wie erwartet im zweiten Quartal 2015 abgeschlossen. Die europaweite Ratingaktion führte unter anderem bei den deutschen Landesbanken aufgrund angepasster Unterstützungsannahmen zu Ratingherabstufungen. Das Langfristrating der HSH Nordbank veränderte sich im Zuge dieser Aktion auf das Investmentgrade-Rating BBB- mit stabilem Ausblick; 3 Rating Watch Evolving (RWE)



# Finanzkennzahlen im Überblick

## Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR, IFRS	3M-2015	3M-2014
Zinsüberschuss	267	55
Provisionsüberschuss	38	34
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	5	-6
Handelsergebnis	27	51
Ergebnis aus Finanzanlagen <sup>1</sup>	5	101
<b>Gesamtertrag</b>	<b>342</b>	<b>235</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	202	396
Verwaltungsaufwand	-162	-173
Sonstiges betriebliches Ergebnis	15	31
Aufwand für Europäische Bankenabgabe	-40	-
<b>Ergebnis vor Restrukturierung</b>	<b>357</b>	<b>489</b>
Restrukturierungsergebnis	-5	-5
Aufwand für öffentliche Garantien <sup>2</sup>	-118	-129
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>234</b>	<b>355</b>
Ertragsteuern	-28	-140
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>206</b>	<b>215</b>

<sup>1</sup> Inkl. 0 Mio. EUR Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen (Vj.: 2 Mio. EUR); <sup>2</sup> Grundprämie und Nachzahlung

## Haftungsausschluss

---

Die in dieser Präsentation enthaltenen Marktinformationen sind zu allgemeinen Informationszwecken erstellt worden und ausschließlich zur Information bestimmt. Sie ersetzen weder eigene Marktrecherchen noch sonstige rechtliche, steuerliche oder finanzielle Information oder Beratung.

Es handelt sich hierbei nicht um eine Aufforderung zum Kauf- oder Verkauf und diese Präsentation darf nicht zu Werbezwecken verwendet werden.

Die HSH Nordbank AG weist darauf hin, dass die dargestellten Marktinformationen nur für Anleger mit eigener wirtschaftlicher Erfahrung, die die Risiken und Chancen des/der hier dargestellten Marktes/Märkte abschätzen können und sich umfassend aus verschiedenen Quellen informieren, bestimmt sind.

Die in dieser Präsentation enthaltenen Aussagen und Angaben basieren auf Informationen, die die HSH Nordbank AG gründlich recherchiert bzw. aus allgemein zugänglichen, von der HSH Nordbank AG nicht überprüfbar Quellen, die sie für verlässlich erachtet, bezogen hat: Die HSH Nordbank AG hält die verwendeten Quellen zwar für verlässlich, kann deren Zuverlässigkeit jedoch nicht mit letzter Gewissheit überprüfen. Die einzelnen Informationen aus diesen Quellen konnten nur auf Plausibilität überprüft werden, eine Kontrolle der sachlichen Richtigkeit fand nicht statt. Zudem enthält diese Präsentation Schätzungen und Prognosen, die auf zahlreichen Annahmen und subjektiven Bewertungen sowohl der HSH Nordbank AG als auch anderer Quellen beruhen und lediglich unverbindliche Auffassungen über Märkte und Produkte zum Zeitpunkt der Herausgabe darstellen. Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernehmen die HSH Nordbank AG und ihre Mitarbeiter und Organe keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen und Prognosen.

Dieses Dokument kann nur gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in den jeweiligen Ländern verteilt werden, und Personen, die im Besitz dieses Dokuments sind, sollten sich über die anwendbaren lokalen Bestimmungen informieren.

Diese Unterlagen enthalten nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen wesentliche Angaben und können von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer abweichen. Weder die HSH Nordbank AG noch ihre Organe oder Mitarbeiter können für Verluste haftbar gemacht werden, die durch die Nutzung dieser Präsentation oder ihrer Inhalte oder sonst im Zusammenhang mit dieser Präsentation entstanden sind.

Die HSH Nordbank AG weist darauf hin, dass eine Weitergabe der vorliegenden Materialien an Dritte nicht zulässig ist. Schäden, die der HSH Nordbank AG aus der unerlaubten Weitergabe dieser Materialien an Dritte entstehen, hat der Weitergebende in voller Höhe zu ersetzen. Von Ansprüchen Dritter, die auf der unerlaubten Weitergabe dieser Materialien beruhen, und damit im Zusammenhang stehenden Rechtsverteidigungskosten hat er die HSH Nordbank AG freizuhalten. Dies gilt insbesondere auch für eine Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus an Personen in den USA.

## Kontakte

<b>Stefan Ermisch</b> CFO	<b>Mark Bussmann</b> Head of Strategic Treasury	<b>Ralf Löwe</b> Head of Funding & Investor Relations	<b>Martin Jonas</b> Funding & Investor Relations
<b>HSB Nordbank AG</b> Gerhart-Hauptmann-Platz 50 20095 Hamburg	Tel: +49 (0)431 900 14600 Fax:+49 (0)431 900 614600 mark.bussmann@hsh-nordbank.com  <b>HSB Nordbank AG</b> Schloßgarten 14 24103 Kiel	Tel: +49 (0)431 900 11293 Fax:+49 (0)431 900 611293 ralf.loewe@hsh-nordbank.com  <b>HSB Nordbank AG</b> Schloßgarten 14 24103 Kiel	Tel: +49 (0)40 3333 13435 Fax:+49 (0)40 3333 613435 martin.jonas@hsh-nordbank.com  <b>HSB Nordbank AG</b> Gerhart-Hauptmann-Platz 50 20095 Hamburg